



Antrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Jan Schiffers, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Dr. Anne Cyron, Josef Seidl, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**

Schutz der Schwächsten unserer Gesellschaft – Pflegeheimplätze in der Corona-Krise sicherstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- leerstehende Hotels und Ferienwohnungen im Zeitraum der Corona-Pandemie – und notfalls darüber hinaus – in Bayern anzumieten, um Pflegebedürftige weiter unterbringen und versorgen zu können,
- Personen mit pflegerischer Ausbildung zu diesem Zweck anzuwerben, auch wenn sie nicht mehr in der Pflege tätig sind,
- Träger von Pflegeeinrichtungen im Rahmen des Möglichen dazu zu verpflichten, Isolations- und Quarantänebereiche in einer der Bewohneranzahl angemessenen Größe bereitzustellen,
- verpflichtende Corona-Tests vor der Aufnahme in ein Alten- oder Pflegeheim unverzüglich einzuführen,
- regelmäßige Corona-Test bei den Pflegebedürftigen sowie dem Personal in Pflegeheimen sicherzustellen.

Begründung:

Die Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml verfügte ab dem 04.04.2020 einen Aufnahmestopp in Pflegeheimen, da besonders für ältere und pflegebedürftige Menschen eine hohe Gefahr bestünde, an Corona mit schwerem Verlauf zu erkranken. Eine Ausnahme gibt es nur, wenn Pflegeeinrichtungen gewährleisten können, dass neue Bewohnerinnen und Bewohner für 14 Tage in Quarantäne untergebracht werden können unter der Voraussetzung, dass das zuständige Gesundheitsamt zustimmt. Bewohner dürfen nur dann vom Krankenhaus in ihr Pflegeheim zurückverlegt werden, wenn sie für 14 Tage isoliert werden können und die notwendige Schutzausrüstung vorhanden ist.

Der Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz Eugen Brysch sagte, dass „ein grundsätzlicher Aufnahmestopp in den Pflegeheimen ein Brandbeschleuniger in der Krise“ sei und man mit dieser Maßnahme in Bayern „beim Schutz der Schwächsten“ versage. Auch die Präsidentin des Sozialverbands VdK Verena Bentele kritisierte den Aufnahmestopp in Bayern, denn dieser stelle viele Pflegebedürftige und deren Familien vor „unlösbare Probleme“.

Der Schutz von älteren und pflegebedürftigen Menschen muss auch in Zeiten von Krisen gewährleistet sein. Aus diesem Grund soll die Staatsregierung die im Antragstext geforderten Punkte unverzüglich und schnellstmöglich umsetzen.